



Ingenieurgemeinschaft für Landwirtschaft und Umwelt – Alte Dorfstr. 11, 29227 Celle

## Kurzrundschreiben Celle, den 15.04.2022

### Aktuelle Wetterlage und Ergebnisse der N-Tester

#### Untersuchungen

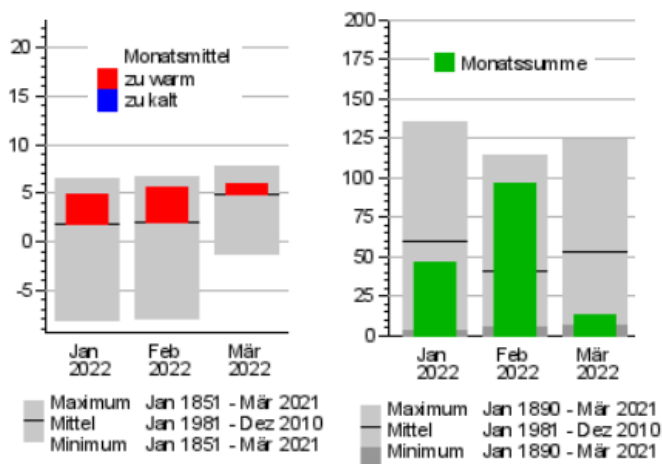


Abbildung 1: Monatliche Mittelwerte der Lufttemperatur [C°] und Niederschlagshöhe [mm] der Messstation Flughafen Bremen im Vergleich zum langjährigen Mittel

Die milden Temperaturen des vergangenen Winters setzten sich im neuen Jahr bis zum Frühlingsbeginn fort. Im Januar und Februar lag das Monatsmittel bis zu 3°C höher als im langjährigen Mittel und auch der März war deutlich zu warm. Dazu kommt eine Niederschlagssumme im Februar, die das monatliche mittel um **mehr als das doppelte übersteigt** und eine Niederschlagssumme im März, die deutlich zu gering ausfiel (Abbildung 1). Das fehlende Wasser ließ die Mine-

ralisierung im Boden stocken, sodass erfolgte organische Düngegaben kaum Wirkung gezeigt haben. All dies galt es in der diesjährigen N-Tester Probenahme zu beherzigen. Hierbei wird der Stickstoffbedarf von (Winter-) Getreide anhand der Chlorophyllfärbung kurz vor dem Schossen sowie vor dem Ährenschieben ermittelt. (Ein Video zum Thema N-Tester finden Sie hier: <https://youtu.be/ctx9VuQmckQ>). Trotz des milden Winters präsentierten sich uns die Flächen gesund und wüchsig, dennoch ist es ratsam einen Pilzbefall frühzeitig zu erkennen und ggf. Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Die Ergebnisse der diesjährigen ersten Untersuchungsreihe sind unten abgebildet. Dass der Winterroggen größtenteils schon die gesamte N-Gabe erhalten hat, spiegelt sich auch in den Ergebnissen wider: Hier gibt es nur wenige Flächen die noch einen Bedarf gehabt hätten, die meisten Bestände liegen im Optimum oder etwas darüber. Rechnet man nun noch die Mineralisierung aus dem Boden (Zwischenfrucht+Organik), steht dem Roggen genug N bis zur Abreife zur Verfügung. Etwas anders stellt es sich bei den beiden Kulturen WG und WW dar, bei denen häufig noch mindestens eine Düngegabe erfolgt. Die Empfehlungen belaufen sich hier jedoch auf max. 50 kg N, um auch hier die Nachlieferung zu berücksichtigen. Die N-Versorgung wird im EC 51 ein weiteres Mal untersucht! Wenn Sie Ihren Bestand kurzfristig untersucht haben möchten, melden Sie sich gern! Noch ist Einsparungspotential vorhanden!

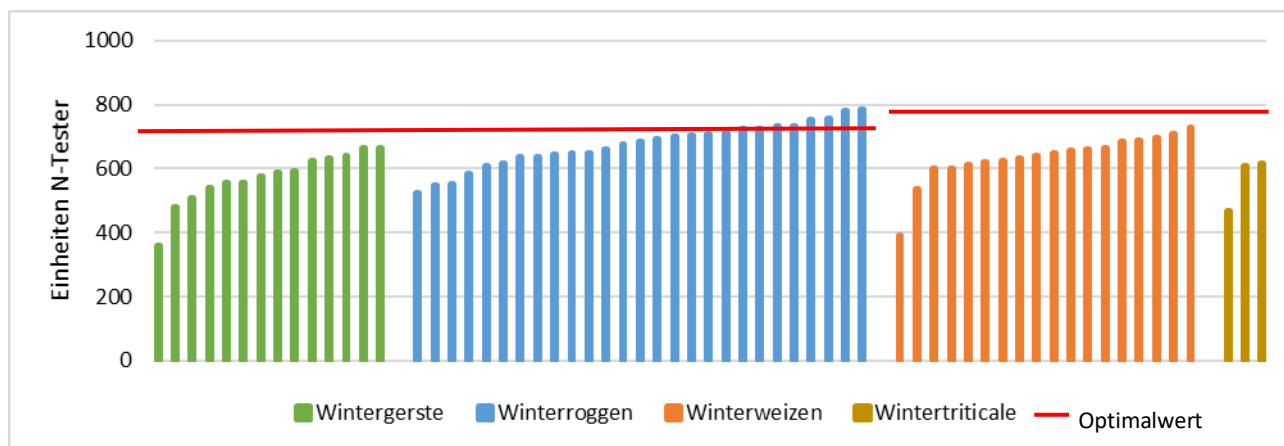


Abbildung 2: Ergebnisse der N-Tester Untersuchungen 2022 (EC 31/32) im Wintergetreide